

KLICK

Kino, Kunst, Kultur im Kiez 03 / 2026



GÄSTE

Andreja Schneider

Axel Ranisch

Jens Harzer

u.a.

PROGRAMM MÄRZ

		15:00	17:30	20:00	Gäste
So	01.	CHECKER TOBY 3 (DF)	CROCODILE TEARS (OmU)	ZWEITLAND (OmU)	
Mo	02.		CROCODILE TEARS (OmU)	ZWEITLAND (OmU)	
Di	03.		CROCODILE TEARS (OmU)	OLDBOY (OmU)	
Mi	04.		ZWEITLAND (OmU)	OLDBOY (OmU)	
Do	05.		DER FREMDE (OmU)	INVISIBLE PEOPLE (OmU)	
Fr	06.	INVISIBLE PEOPLE (OmU)	SCHAM (DF)	Hommage THEODORAKIS (DF)	Klaus Salge, Asteris Kutulas
Sa	07.	CHECKER TOBY 3 (DF)	INVISIBLE PEOPLE (OmU)	SCHAM (DF)	
So	08.	Privatvorstellung	ANITA - TÄNZE DES LASTERS (DF)	MEIN NEUES ALTES ICH (DF)	
Mo	09.		18:00 MEIN NEUES ALTES ICH (DF)	INVISIBLE PEOPLE (OmU)	Sandra Baron, Tina Holms
Di	10.		WIE GEHT NATUR (DF)	INVISIBLE PEOPLE (OmU)	Michael Sukkow u.a.
Mi	11.		INVISIBLE PEOPLE (OmU)	ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK (DF)	Andreja Schneider
Do	12.		UN POETA (OmU)	ELON MUSK UNCOVERED (OmU)	Premiere - Andreas Pichler u.a.
Fr	13.	ELON MUSK UNCOVERED (OmU)	KATZ UND MAUS (DF)	UN POETA (OmU)	Karl u. Friedrich Kröhnke
Sa	14.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	ELON MUSK UNCOVERED (OmU)	UN POETA (OmU)	
So	15.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	TUNTEN LÜGEN NICHT (DF)	19:15 CHRONOS (OmU)	
Mo	16.		UN POETA (OmU)	DIE LUSTIGE WITWE (Engl.)	Andreja Schneider
Di	17.		ELON MUSK UNCOVERED (OmU)	19:15 CHRONOS (OmU)	
Mi	18.		UN POETA (OmU)	BRUNO GANZ - SOMMERGÄSTE (DF)	Jens Harzer, Manuela Reichert
Do	19.		FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	Architektur: LOST TOWN (OmU)	
Fr	20.	SR (OmU)	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
Sa	21.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	SR (OmU)	Lea Hartlaub
So	22.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	ACT! - WER BIN ICH? (DF)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
Mo	23.		SR (OmU)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
Di	24.		FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	QMS: DICKE MÄDCHEN (DF)	Axel Ranisch, Axel Schock
Mi	25.		SR (OmU)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
Do	26.		FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	ENRICO BERLINGUER (OmU)	
Fr	27.	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	LOVE ME TENDER (OmU)	22:30 HELLZAPOPPIN (DF)
Sa	28.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	ENRICO BERLINGUER (OmU)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
So	29.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	ÜBERLEBEN IN NEUKÖLLN (DF)	FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	
Mo	30.		FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	ENRICO BERLINGUER (OmU)	
Di	31.		FATHER MOTHER SISTER... (OmU)	ENRICO BERLINGUER (OmU)	

DF Deutsche Fassung

OmU/OmeU Original mit deutschen/englischen Untertiteln

Filmpatin des Monats
ANDREJA SCHNEIDER



Liebe KLIKK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Unsere Patin im März ist die wunderbare **Andreja Schneider** – Schauspielerin, Sängerin und unvergessliches „Fräulein Schneider“.

Die in Zagreb geborene Künstlerin mit kroatisch-deutschen Wurzeln lebt seit ihrer Kindheit in Deutschland und wurde vor allem als Mitglied des legendären Trios Geschwister Pfister bekannt. Einem breiten Fernsehpublikum wurde sie durch die Comedy-Sendung *Die Wochenshow* vertraut.

Seit den 1990er-Jahren steht sie zudem für Film und Fernsehen vor der Kamera, unter anderem in der Serie *Beck is back!* (2018) sowie in Kinoproduktionen wie *MÄNNERHERZEN* (2009) und dessen Fortsetzung.

Auch in Fernsehproduktionen wie *Tatort* und *Polizeiruf 110* war sie zu sehen.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt jedoch auf der Bühne: Ob in der Berliner Kulturbühne *Bar jeder Vernunft* oder an der *Komischen Oper Berlin* – mit Eleganz, Humor und musikalischem Feingefühl verleiht Andreja Schneider jeder Rolle eine ganz eigene, unverwechselbare Note.

An zwei Abenden wird sie bei uns im Kino zu Gast sein, jeweils um 20:00 Uhr: Am 11.03. präsentiert sie einen der schönsten Filme ihrer Filmografie, **ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK** (2019) von Philipp Stölzl und am 16.03. ihren persönlichen Lieblingsfilm: **DIE LUSTIGE WITWE** (1934) von Ernst Lubitsch.

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK



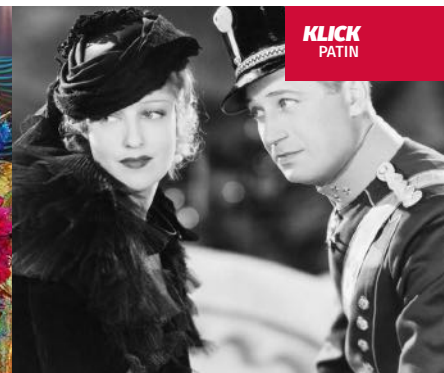
KLIKK PATIN

Regie: Philipp Stölzl
DE / AU 2019, 129 min., FSK: 0
Mit: Heike Makatsch, Andreja Schneider u.a.

Es ist eine schwungvolle Musical-Komödie nach den Songs von **Udo Jürgens**. Der Film erzählt mit viel Herz und Humor die Geschichte einer erfolgreichen Fernsehmoderatorin, deren Leben unerwartet aus der Bahn gerät, als ihre Mutter zu einer Kreuzfahrt nach New York aufbricht. Zwischen Fernweh, Familienchaos und romantischen Verwicklungen entfaltet sich eine unterhaltsame Reise voller bekannter Melodien, Gefühl und Lebensfreude – ein musikalisches Plädoyer dafür, mutig neue Wege zu gehen. Mit einigen der besten aktuellen deutschen Schauspieler*innen: Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, Uwe Ochsenknecht, Philipp Hochmair und natürlich Andreja Schneider.

11.03.: 20.00 mit Andreja Schneider

THE MERRY WIDOW
Die lustige Witwe



KLIKK PATIN

Regie: Ernst Lubitsch
US 1934, 99 min., Original englische Sprache
Mit: Maurice Chevalier, Jeanette MacDonald u.a.

Diese musikalische Filmkomödie basiert auf der berühmten Operette *Die lustige Witwe* von Franz Lehár, wurde jedoch von Lubitsch mit seinem typischen, eleganten Humor – dem berühmten „Lubitsch-Touch“ – neu interpretiert. In den Hauptrollen spielen Maurice Chevalier und Jeanette MacDonald. Die Handlung dreht sich um eine reiche Witwe, deren Vermögen das bankrotte Fürstentum retten soll – was zu amourösen Verwicklungen, Ironie und gesellschaftlicher Satire führt. Lubitschs Version ist weniger Operettenverfilmung als raffinierte Hollywood-Komödie mit musikalischen Elementen – stilvoll, charmant und voller subtiler Anspielungen.

Der Film gehört zu den Lieblingsfilmen von Andreja Schneider

16.03.: 20.00 mit Andreja Schneider

CROCODILE TEARS

ZWEITLAND

OLDBOY

L'ÉTRANGER Der Fremde

KLICK
DRAMA



Regie: Tumpal Tampubolon
INO/FR/SIN/DE 2024, 98 min., OmU, FSK: 12
Mit: Yusuf Mahardika, Zulfa Maharani u.a.

Johan betreibt einen Krokodilpark mit seiner dominanten Mutter, die den Raubtieren näher zu stehen scheint als den menschlichen Besucherinnen. Als sich der unsichere Junge in ein Mädchen aus der Stadt verliebt, gerät die ohnehin fragile Balance zwischen Mutter und Sohn komplett aus den Fugen. Das Debüt des indonesischen Filmemachers Tumpal Tampubolon ist eine Mischung aus Coming-of-Age-Geschichte, Sozialdrama und freudianischem Tierhorror. Beeindruckende Bilder, schleichende Spannung und furioses Schauspiel sorgen für eine Filmerfahrung, die man nicht so bald vergisst.

01. – 03.03.: 17:30

KLICK
DRAMA



Regie: Michael Kofler
DE/IT/AT 2005, 112 min., FSK: 12

Südtirol, 1961. Die norditalienische Region wird durch eine Serie von separatistischen Bombenanschlägen erschüttert. Während der junge Bauernsohn Paul der Perspektivlosigkeit seines Dorfes entkommen und Malerei studieren will, kämpft sein älterer Bruder Anton kompromisslos für den Schutz der deutschsprachigen Minderheit – notfalls mit Gewalt. Nachdem Anton als einer der Attentäter enttarnt wird, flieht er und lässt Hof und Familie zurück. Widerwillig verschiebt Paul seine eigenen Pläne, um Antons Frau Anna und ihren kleinen Sohn zu unterstützen. Während die Lage eskaliert und die italienische Polizei hart durchgreift, beginnt Anna sich zunehmend gegen die patriarchalen Strukturen ihres Umfelds zu wehren.

01., 02.03.: 20:00
04.03.: 17:30

KLICK
CLASSIC



Regie: Spike Lee
US 2013, 104 min., OmU, FSK: 16
Mit: Josh Brolin, Elizabeth Olsen u.a.

Dieses Remake des gefeierten südkoreanischen Thrillers erzählt die erschütternde Geschichte von Joe Doucett, der ohne erkennbaren Grund 20 Jahre lang in Einzelhaft gehalten wird. Nach seiner plötzlichen Freilassung begibt er sich auf einen gnadenlosen Rachefeldzug, der ihn in ein Netz aus Geheimnissen, Manipulation und moralischen Abgründen führt. Spike Lee gelingt es, die düstere, intensive Atmosphäre des Originals mit seiner eigenen Handschrift zu versehen: packende Action, psychologische Spannung und überraschende Wendungen machen den Film zu einem intensiven, emotional aufgeladenen Thriller über Vergeltung, Schuld und menschliche Grenzen.

03., 04.03.: 20:00

KLICK
DRAMA



Regie: François Ozon
FR 2025, 122 min., OmU, FSK: 12
Mit: Benjamin Voisin, Rebecca Marder u.a.

Meursault, ein stiller Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt. Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoseres Werk von zeitloser Relevanz.

05.03: 17:30

SCHAM

**KLICK
DRAMA**



Regie: Lukas Röder
DE 2025, 86 min., FSK: 12
Mit: Heike Hanold-Lynch, Til Schindler u.a.

Vier Jahre lang haben sich der 28-jährige Aaron und seine Mutter Susanne nicht gesehen. Als er sie erstmals wieder besucht, möchte er ins Gespräch kommen. Ihre Beziehung, die von vielen nie bearbeiteten Konflikten geprägt ist, aufarbeiten. Aaron ist nach jahrelanger Funkstille bereit, sein Schweigen zu brechen und wirft seiner Mutter vor, ihn als Kind nicht beschützt zu haben. Er will die Gespräche mit ihr filmen, festhalten. Susanne willigt ein, und geht überraschend in die Offensive, statt sich zu verteidigen. Trotz gegensätzlicher Standpunkte und harter gegenseitiger Anschuldigungen ringen beide bis an ihre Grenzen um Wege, wieder zusammenzufinden.

06.03: 17:30
07.03: 20:00

INVISIBLE PEOPLE

**KLICK
DRAMA**



Regie: Alisa Berger
FR/DE 2024, 71 min., OmU, FSK: 12

INVISIBLE PEOPLE ist eine vielschichtige Darstellung des einzigartigen japanischen zeitgenössischen Tanzes Butoh, der zwischen Rebellion, Erotik, Trance, Gebet, Ahnenerfahrung und körperlicher Anonymität oszilliert. Der Film entfernt sich allmählich von seinem Kernthema und wird zu einer allgemeinen Darstellung des Lebens selbst, mit all seinen unvorhergesehenen Schicksalsschlägen und seltsamen Mikroverbindungen. Er umfasst eine Reihe von gefilmten Porträts von Butoh-Meistern und -Darstellern und widmet sich insbesondere Yoshito Ohno, dem Sohn des Butoh-Begründers Kazuo Ono, der während der Dreharbeiten verstorben ist.

05., 09., 10.03.: 20:00
06.03.: 15:00
07., 11.03.: 17:30

MIKIS THEODORAKIS

Sonne und Zeit

**KLICK
HOMMAGE**



Regie: Klaus Salge & Asteris Kutulas
DE 1999, 54 min.

Als das griechische Militär 1967 die Macht ergriff, rief Mikis Theodorakis zum Widerstand gegen die Diktatur auf. Die Junta verbot die Aufführung seiner Musik und versuchte, ihn zu verhaften. Theodorakis wurde zum Staatsfeind Nummer 1. Drei Monate später spürten sie ihn auf und ließen ihn im berüchtigten Gefängnis des griechischen Geheimdienstes verschwinden. In seiner Zelle, zwischen Leben und Tod schwebend, schrieb er in einer fast euphorischen Stimmung 36 lyrische Texte. Er vertonte 17 von ihnen, nannte den Zyklus "Sonne und Zeit". Eine der ersten Aufführungen des Zyklus fand in Berlin 1999 mit der griechischen Sängerin Maria Farantouri, dem Rockmusiker Rainer Kirchmann und Jannis Zotos statt.

Ein Abend zu Ehren des großen Komponisten, der vor 100 Jahren geboren wurde.

MIKIS THEODORAKIS

Komponist

**KLICK
HOMMAGE**



Regie: Klaus Salge & Asteris Kutulas
DE 2010, 54 min.

Der Dokumentarfilm gibt einen konzentrierten Überblick zu Theodorakis' über sieben Jahrzehnte währendes künstlerisches Schaffen. Der Bogen erstreckt sich von den ersten Liedern des noch jungen Theodorakis über die Kammermusikwerke, die erste Suite für Klavier und Orchester und andere Werke aus seiner Pariser Zeit, das umfangreiche Liedschaffen der 60er Jahre, das Oratorium "Canto General", die vierte Sinfonie, bis hin zu den Opern. Der Film nähert sich dem Phänomen Theodorakis, indem er vor allem den Komponisten selbst zu Wort kommen und Musik und Bild für sich sprechen lässt: Er kommt ohne Kommentar aus und lässt sich vielmehr ganz auf den Künstler ein.

06.03.: 20:00 mit Klaus Salge & Asteris Kutulas

**Hommage an
ROSA VON PRAUNHEIM**



ROSA VON PRAUNHEIM
1942–2025

08.03. – 17:30
ANITA – TÄNZE DES LASTERS

15.03. – 17:30
TUNTEN LÜGEN NICHT

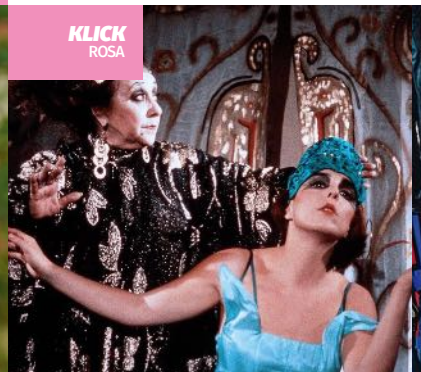
22.02. – 17:30
ACT – WER BIN ICH?

29.02. – 17:30
ÜBERLEBEN IN NEUKÖLLN

**ANITA -
TÄNZE DES LASTERS**

**TUNTEN
LÜGEN NICHT**

**KLICK
ROSA**



**KLICK
ROSA**



Regie: Rosa von Praunheim
DE 1987, 89 min., FSK: 16
Mit: Lotti Huber, Ina Blum u.a.

Regie: Rosa von Praunheim
DE 2002, 90 min., FSK: 16
Mit: Ovo Maltine, Ichgola Androgyn u.a.

Ein außergewöhnlicher Film von Rosa von Praunheim, der dem wilden, exzentrischen Leben der legendären Tänzerin Lotti Huber auf der Spur ist. Huber verkörpert eine ältere Frau, die überzeugt ist, die legendäre Nackttanz-Ikone Anita Berber zu sein – jener Skandalfigur des Berliner Nachtlebens der 1920er-Jahre. Durch fantasievolle Rückblenden und expressive Bilder werden Erinnerungen an Berbers entfesselte Zeit aufgegriffen: von Drogen und ausschweifender Lebenslust bis hin zu intimen Begegnungen mit dem Tänzer Sebastian Droste. In der Psychiatrie, in der sich die Protagonistin wiederfindet, mischen sich Realität und Vision zu einem bizarr-poetischen Porträt einer Ära zwischen Ekstase und Abgrund.

08.03.: 17:30

Mitte der 80er Jahre trafen sich in West-Berlin vier mutwillige Tanten: Ichgola Androgyn, BeV StroganoV, Tima die Göttliche und Ovo Maltine. Seitdem prägen sie die deutsche Kulturlandschaft mit ihren Shows, Politaktionen und Medienauftritten. Rosa von Praunheim arbeitete immer wieder mit jeder von ihnen in seinen Filmen. Neben Unterhaltung engagieren sie sich politisch für Aids-Aufklärung, gegen schwulenfeindliche Gewalt, für die Hurenbewegung, gegen Rechts und gegen Rassismus. Drei von ihnen sind HIV-positiv und kämpfen aktiv ums Leben. Der Film zeigt ihre eigenwilligen, mutigen Biografien – bunt wie Pailletten und zusammengehalten durch das gemeinsame Tuntendasein – sowie einen wichtigen Teil der Berliner Kultur.

15.03.: 17:30

ACT! - WER BIN ICH?

ÜBERLEBEN IN NEUKÖLLN

MEIN NEUES ALTES ICH

WIE GEHT NATUR

KLICK
ROSA



KLICK
ROSA



KLICK
DOKU



KLICK
DOKU



Regie: Rosa von Praunheim
DE 2017, 87 min., FSK: 12

Regie: Rosa von Praunheim
DE 2017, 82 min., FSK: 12

Regie: Louise Unmack Kjeldsen
DE/DK/NO 2026, 75 min., OmU, FSK: 12

Regie: Jakob Friedrich, Jason Krüger
DE 60 min.

Die Theaterpädagogin Maïke Plath arbeitete fast zehn Jahre an einer Hauptschule in Neukölln, bevor sie begann, mit den Jugendlichen Theater zu machen – mit großem Erfolg. Nach 17 Jahren im Schuldienst gab sie ihre Verbeamtung auf und gründete mit zwei Kolleginnen den Verein ACT, um Jugendlichen weiterhin eine Stimme zu geben. Heute arbeitet ein Team von 23 Künstlern und Pädagogen in Berlin und bundesweit, einige ehemalige Schüler*innen leiten inzwischen selbst Jüngere an. Rosa von Praunheim und sein Filmteam (Kamera: Elfi Mikesch) begleiteten 2015/16 die Stückentwicklung „How long is Paradise“ am Heimathafen.

22.03.: 17:30

Im Mittelpunkt des Films steht Juwelia, die mit ihrer Galerie in Neukölln Gäste empfängt, aus ihrem Leben erzählt und Lieder singt. Der Film begleitet sie nach New York zu ihrer ersten Ausstellung und zeigt intime Momente in ihrer Heimat. Daneben begegnen wir weiteren außergewöhnlichen Persönlichkeiten: der 89-jährigen Frau Richter, dem androgynen Sänger und Tänzer Joaquín la Habana, dem russischen Performancekünstler Mischa Badasyan, der syrischen Sängerin Enana sowie der Politkünstlerin und Autorin einer Magisterarbeit über Selbsthass und Emanzipation, Patsy l'Amour la Love. Zugleich porträtiert der Film Neukölln als kreativen, sich wandelnden Bezirk – vom proletarischen Viertel zum Hipster-Hotspot – und die Menschen, die dort frei und künstlerisch leben.

29.03.: 17:30

Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen darunter so leiden, dass ihr Alltag stark beeinträchtigt ist, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen.

Anschließend „TabooTalk“ mit den Protagonistinnen Sandra Baron und Tina Holmes. Die TabooTalker sind eine Unternehmung, die mehr Akzeptanz, Bewusstsein und Sichtbarkeit für Sexualität, Wechseljahre und Karrieren von Frauen über 40 schafft.

08.03.: 20:00
09.03.: 18:00 mit Sandra Baron und Tina Holmes

Der Film erzählt die Lebensgeschichte des Brandenburger Biologen und Moorforschers Michael Succow, Träger des Alternativen Nobelpreises. 1990 gelang es ihm mit Mitstreitern, in der DDR fünf Nationalparks, sechs Biosphärenreservate und drei Naturparks auf 4,5 Prozent der Landesfläche zu sichern – Grundlage für viele weitere Schutzgebiete in Deutschland in den folgenden 35 Jahren. Trotz politischer Widerstände blieb Succow seinen Idealen treu und machte den Naturschutz zu seiner Lebensaufgabe. Der Film will nicht nur Natur bewahren, sondern auch Mut machen.

10.03.: 17:30 mit Michael Sukkow, Jochen Flasbarth (Staatssekretär Bundesumweltministerium), Dirk Messner (Präsident Umweltbundesamt), Christiane Grefe (Autorin, Journalistin)

UN POETA

KLICK
KOMÖDIE



Regie: Simón Mesa Soto
CO/DE/SE 2025, 123 min., OmU
Mit: Ubeimar Rios, Rebeca Andrade u.a.

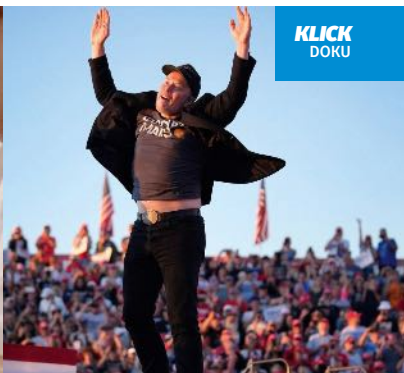
Óscar Restrepos Besessenheit von der Poesie hat ihm bislang keinen Ruhm gebracht. Er ist zum lebenden Klischee des erfolglosen Dichters geworden, launisch, oft betrunken und ständig pleite. Als er Yurlady begegnet – ein Teenager aus der sozialen Unterschicht mit erstaunlichem Talent – keimt ein Funken Licht in seinem Schattendasein auf. Seine Idee, sie beim Poesiefestival Medellins vorzustellen, scheint zu seinem nächsten großen Fehltritt zu werden.

„Einer der lustigsten Filme des Jahres“
- Filmstarts

12., 16., 18.03.: 17:30
13., 14.03.: 20:00

ELON MUSK UNCOVERED Das Tesla-Experiment

KLICK
DOKU



Regie: Andreas Pichler
DE 2026, 90 min., OmU

ELON MUSK UNCOVERED gibt exklusive Einblicke hinter den Vorhang des Imperiums von Elon Musk. Zum ersten Mal brechen Vertraute, Whistleblower, Opfer und einstige Tesla-Eliten ihr Schweigen. Ihre Enthüllungen führen tief ins Herz eines Wettlaufs um selbstfahrende Autos, ein gefährliches Spiel, in dem blinder Ehrgeiz Menschenleben fordert und den mächtigsten Titanen der Tech-Welt herausfordert. Schockierende Aufnahmen von Dashcams und Überwachungskameras zeigen die Rücksichtslosigkeit von Tesla-Autos, die plötzlich bremsen oder beschleunigen – und die darauf folgenden Unfälle.

12.03.: 20:00 Premiere
mit Andreas Pichler und Team
13.03.: 15:00
14., 17.03.: 17:30

70. Geburtstag KARL & FRIEDRICH KRÖHNKE



Anlässlich des 70. Geburtstags
von Karl und Friedrich Kröhnke

Friedrich Kröhnke, der nicht zuletzt auch in der queeren Szene bekannte Berliner Schriftsteller, war mit seinem Roman "Wie in schönen Filmen" auch schon einmal im KLICK zu Gast. Sein Zwillingsbruder, der Publizist und Historiker Karl Kröhnke und er stellen heute den Film KATZ UND MAUS von 1967 vor und erzählen im Gespräch miteinander, was der Film und seine Themen mit den Themen ihres Lebens zu tun hat, ihrer Herkunft, ihrer Jugend, ihrer Rebellion und ihrem Humor.

13.03.: 17:30 mit Karl und
Friedrich Kröhnke

KATZ UND MAUS

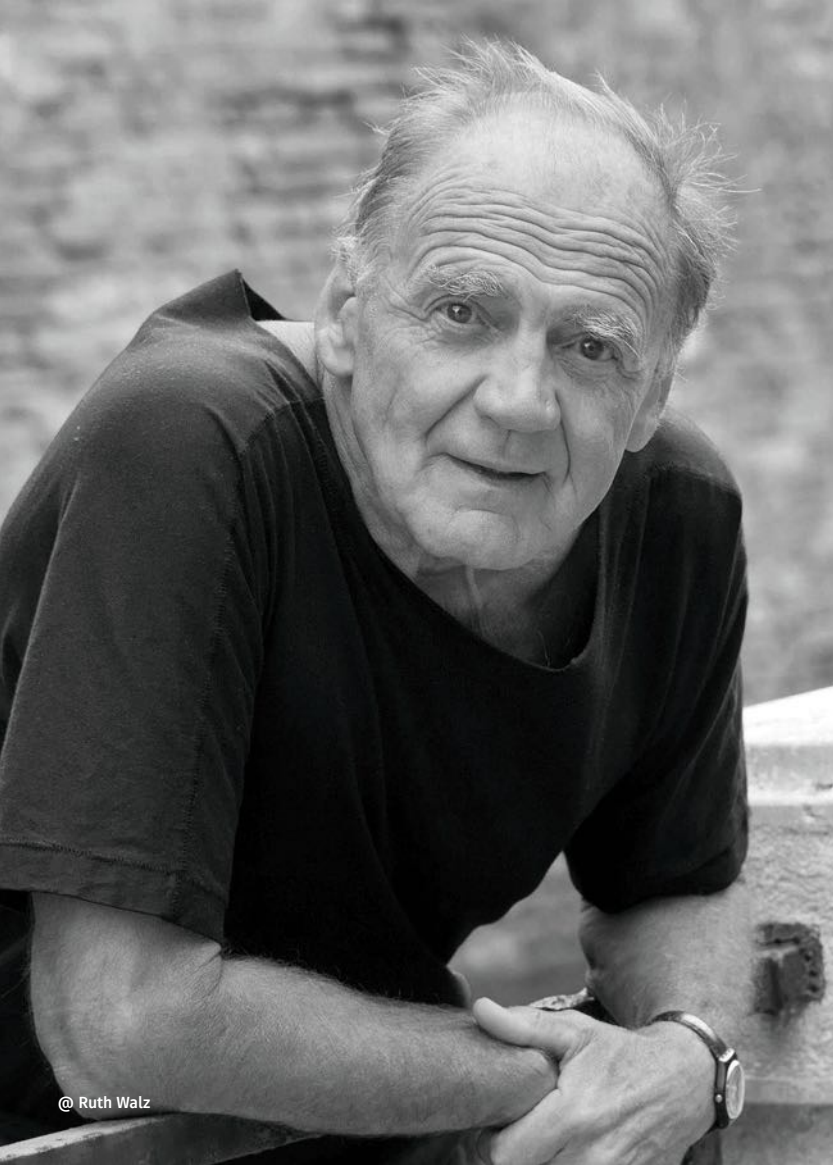
KLICK
70!



Regie: Hans-Jürgen Pohland
DE / PL 1967, 89 min, FSK 16
Mit: Lars Brandt, Peter Brandt u.a.

Die Verfilmung von Günter Grass' Novelle ein Meilenstein des Jungen Deutschen Films. In den 60er Jahren kehrt ein Mann nach Danzig zurück und erinnert sich dort an seine Schulzeit während des 2. Weltkrieges. Obwohl die literarische Vorlage als auch der Film waren sehr umstritten, nicht zuletzt durch die Besetzung mit zwei Söhnen des damaligen Ministers Willy Brandt. Nebenher eindruckliche Bilder vom Alltagsleben Danzigs in den 1960ern!

Friedrich und Karl Kröhnke präsentieren zu ihrem Doppelgeburtstag einen Film aus ihrer frühen Jugend und setzen auf Vergnügen an einer Satire aus "der Zeit, als die Welt noch schwarzweiß war", wie es bei Kröhnke einmal heißt.



@ Ruth Walz

Hommage an BRUNO GANZ

KLICK
HOMMAGE



„Schau Spiel – Bruno Ganz, Eine Reise
mit den Figuren des Schauspielers“
Walter Ruggle – 2026
Verlag Scheidegger und Spiess
mit Fotos von Ruth Walz

Am 22. März wäre er 85 Jahre alt geworden: Bruno Ganz einen Ausnahmeschauspieler zu nennen, wäre untertrieben. Er war der Schauspieler seiner Generation – auf der Bühne und auf der Leinwand. Sein Gang, seine Stimme und sein Umgang mit Sprache waren stilbildend und unvergesslich. Den ihm verliehenen Iffland-Ring hat er an einen anderen großen Schauspieler weitergegeben – an Jens Harzer, der auf der Bühne und der Kinoleinwand ebenso unvergleichlich ist. Jens Harzer wird im Gespräch mit Manuela Reichart an den Freund und Kollegen erinnern. Im Anschluss zeigen wir **Sommergäste** (1976) von Peter Stein. **Ein Erinnerungsabend für den großen Kino- und Theaterschauspieler Bruno Ganz.** In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Kneesebeck 11.

SOMMERGÄSTE

KLICK
HOMMAGE



Regie: Peter Stein
DE 1975, 115 min., FSK: 12
Mit: Wolf Redl, Bruno Ganz u.a.

Eine Urlaubsgesellschaft im zaristischen Rußland erkennt in quälenden Auseinandersetzungen und Selbstenthüllungen die Signale eines kommenden Umbruchs und ihre eigene Wertlosigkeit für die neue Zeit. Eine kunstvolle Verfilmung des Gorki-Stückes nach Steins berühmter Berliner "Schaubühnen"-Inszenierung. Eine sehenswerte Schilderung von Vorstadien gesellschaftlicher Veränderungen mit unterschwelligem Bezug auf gegenwärtige Stimmungslagen.

18.03.: 20:00 mit Jens Harzer,
Manuela Reichert

CHRONOS

Fluss der Zeit

KLICK
DOKU



Regie: Volker Kopp
DE 2026, 198 min., OmU

„Strom, alleine immer kann ich dich lieben nur ...“ (Johannes Bobrowski: Sarmatische Zeit). Der Fluss Chronos, antiker Name der Memel, durchfließt die Region Sarmatien. Ihm folgt Volker Koepp auf der Suche nach den Schicksalen der Menschen, die an diesen Ufern leben – und kehrt dabei immer wieder zu jenen zurück, die seine früheren Filme geprägt haben. Doch „Chronos – Fluss der Zeit“ ist auch das Porträt einer Region im Wandel. Über fünf Jahre dauerten die Dreharbeiten. Die russische Invasion der Ukraine, die Covid-19-Pandemie prägen das Erleben genauso wie sowjetische Vergangenheit und die Narben, die der Holocaust in den Gemeinschaften hinterlassen hat.

15., 17.03.: 19:15

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

KLICK
DRAMA



Regie: Jim Jarmusch
US/IR/FR 2025, 110 min., OmU, FSK: 12
Mit: Cate Blanchett, Tom Waits u.a.

Der Film ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend – und zugleich eine Komödie. In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten.

19., 21., 24., 26., 30., 31.03.: 17:30
20., 22., 23., 25., 28., 29.03.: 20:00
27.03.: 15:00

PETER HUJAR'S DAY

KLICK
KUNST



Regie: Ira Sachs
US/DE 2025, 76 min., OmU, FSK: 12
Mit: Ben Whishaw, Rebecca Hall

Ein verrauchter Spätnachmittag im Jahr 1974. Fotograf Peter Hujar, eine der wichtigsten Figuren der New Yorker Szene, erzählt seiner Freundin Linda Rosenkrantz für ein Kunstprojekt von seinen vergangenen 24 Stunden: über das Leben in einer Stadt, in der alle Kunst machen wollen, aber niemand Geld hat; über ein Treffen mit Allen Ginsberg, der ihm Oralsex mit William S. Burroughs nahelegt; über die schriftstellerischen Vorzüge von Susan Sontag gegenüber Fran Lebowitz; oder auch nur über sein Abendessen. **Ab dem 19. März präsentiert das Martin-Gropius-Bau die erste Berliner Fotoausstellung zu Peter Hujar und Liz Deschenes: Persistence of Vision.**

20., 27.03.: 17:30

SR

KLICK
DOKU



Regie: Lea Hartlaub
DE 2024, 103 min., OmU, FSK: 8

Regisseurin Lea Hartlaub unternimmt in ihrem filmischen Essay anhand eines Objekts - der Giraffe - eine Welterzählung über Kontinente und Jahrhunderte hinweg. Ein Filmexperiment, das international viel Beachtung gefunden hat und in Form und Inhalt seinesgleichen sucht. In einer puristischen Filmsprache und bühnenhaften Tableaus erzählt SR vom Menschen und von durch ihn geschaffene Wirklichkeiten. 16 fragmentarische Episoden führen in 91 Einstellungen an 30 Handlungsorte – unter anderem auf eine Insel im Westpazifik, in eine Lesesaal in New York, zu einer Keramikfabrik bei Peking.

20.03.: 15:00
21.03.: 20:00 mit Lea Hartlaub
23., 25.03.: 17:30

LOST TOWN

KLICK
ARCHITEKTUR



Regie: Jörg Adolph
DE 2009, 90 min., FSK: 0

Anne Niemann und Johannes Ingrisch hatten gerade ihr Studium abgeschlossen als sie einen internationalen Architekturwettbewerb gewinnen konnten. Ihre Idee ist so einfach wie gut: An der strukturschwachen Ostküste Englands soll ein Wahrzeichen gebaut werden das die Küstenerosion veranschaulicht und Touristenströme anlockt. Eine Skulptur aus gigantischen Edelstahl-Stelen im Meer deren Silhouette eine vor vielen hundert Jahren versunkene Kirche nachbildet. Ein dramatisches Symbol für versunkene Orte. LOST TOWN erzählt von den Tücken bei der Verwirklichung eines großen Architekturprojekts und vom inneren Reifeprozess zweier ambitionierter Architekten.

19.03.: 20:00

ENRICO BERLINGUER La Grande Ambizione

KLICK
DRAMA



Regie: Andrea Segre
IT/BE 2024, 122 min., OmU, FSK: 12
Mit: Elio Germano, Stefano Abbati u.a.

Enrico Berlinguer ist es als Generalsekretär der kommunistischen Partei Italiens in den 1970er Jahren beinahe gelungen, seine Partei dank sorgfältiger Distanzierung von der Sowjetunion und klarem Bekenntnis zur Nato zu einer ernstzunehmenden Größe in der italienischen und europäischen Politik zu machen... Von Marco Bellocchio über Paolo Sorrentino bis Nanni Moretti sind Italiens Filmemacher fasziniert von ihren Politikern. Jedenfalls von denen ihrer Generation und deren Vätern. Nun zeichnet Regisseur Andrea Segre ein spannendes Heldenporträt. Eine aufschlussreiche Doku.

26., 30., 31.03.: 20:00
28.03.: 17:30

QUEER MEDIA SOCIETY

KLICK
QMS



Queer Media Society im KLICK Kino
Im Gespräch: AXEL RANISCH

Die Queer Media Society (QMS), eine ehrenamtlich organisierte Initiative queerer Medienschaffender, setzt sich seit 2018 für mehr Diversität in den Medien und insbesondere die Sichtbarmachung und Repräsentanz queerer Inhalte und LSBTTIQ* ein.

Dabei integriert sie die unterschiedlichen Bereiche der Medienlandschaft wie Theater, Journalismus, Literatur, Musik, Games und Werbung, und natürlich auch Film und Fernsehen.

Einmal monatlich werden in der QMS engagierte Filmschaffende mit einem Film vorgestellt.

DICKE MÄDCHEN

KLICK
QMS



Regie: Axel Ranisch
DE 2011, 76 min., FSK: 12
Mit: Heiko Pinkowski, Peter Trabner u.a.

Mit seinem Hochschulabschlussfilm DICKE MÄDCHEN legte Axel Ranisch den Grundstein für eine vielseitige Karriere. Die improvisierte Tragikomödie erzählt die Liebesgeschichte eines Sohnes, der mit seiner demenzkranken Mutter in einem Ost-Berliner Plattenbau lebt und sich in deren Pfleger verliebt. 2025 wurde Axel Ranisch mit dem QMS RESPECT AWARD ausgezeichnet. Mit diesem erstmals verliehen Preis würdigt die Queer Media Society Personen oder Personengruppen aus der Filmbranche, die sich in besonderer Weise für queere Sichtbarkeit eingesetzt haben.

Zum 15-jährigen Jubiläum!

24.03.: 20:00 mit Axel Ranisch
Moderation: Axel Schock
(Autor, Journalist)

HELLZAPOPPIN

In der Hölle ist der Teufel los!



KLICK
CLASSIC

Regie: Henry C. Potter
US 1941, 84 min., OmU, FSK: 12
Mit: Martha Raye, Hugh Herbert u.a.

Die Verfilmung des erfolgreichen Broadway-Musicals «Hellzapoppin» von 1938 beginnt in der Hölle, wo die Produktion eines Films in Planung ist. Der geplante Streifen wird dann als Film im Film gezeigt, wobei es wiederholt zu Interaktionen zwischen den beiden – und auch neu entstehenden – Filmebenen sowie Durchbrechungen der vierten Wand kommt. Als wäre dies nicht schon genug, wird das Ganze durch albernen Wortwitz, absurden Humor, Slapstick und Tanzeinlagen ergänzt und der Zuschauer so auf einen wilden Ritt von Pointe zu Pointe geschickt. **Endlich wird die Kult-Musical-verfilmung HELLZAPOPPIN wieder im KLICK Kino gezeigt, wo sie jahrelang ein Publikumsliebbling im Kiez war.**

27.03.: 22:30

LOVE ME TENDER



KLICK
DRAMA

Regie: Anna Cazenave Cambet
FR 2025, 133 min., OmU
Mit: Vicky Krieps, Monia Chokri u.a.

Spätsommer, irgendwo in Paris. Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neu entdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Mit ihrem Noch-Ehemann Laurent teilt sie sich freundschaftlich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémenes Lebensstil gefährde Paul. Es folgt ein Gerichtsstreit, in dem Clémence nicht nur um ihren Sohn kämpft, sondern auch ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einfordert. **Der Film ist für den LUX-Publikumspreis nominiert (lux-award.europarLeuropa.eu).**

27.03.: 20:00

DAS GEHEIME STOCKWERK



KLICK
Kids

Regie: Norbert Lechner
DE/AU/LU 2025, 95 min., FSK: 6
Mit: Silas John, Annika Benzin u.a.

Karli (12) zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das ehemalige Grandhotel entdeckt er, dass er in einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann – und landet im Jahr 1938! Karli freundet sich dort mit dem jüdischen Gästemädchen Hannah und dem Schuhputzerjungen Georg an. Doch Karli wagt nicht, seinen Freunden zu erzählen, was er über das Jahr 1938 erfährt, und warum es lebenswichtig ist, dass Hannah nicht nach Berlin zurückfährt. Als Georg zu Unrecht des Diebstahls bezichtigt und gefeuert wird, wollen seine neuen Freunde ihm helfen und den wahren Gauner finden. Dabei entdecken die drei, dass im Hotel seltsame Dinge vor sich gehen.

14., 15., 21., 22., 28., 29.03.: 15:00

CHECKER TOBY 3

Die heimliche Herrscherin der Erde



KLICK
Kids

Regie: Antonia Simm
NO 2025, 93 min., FSK: 0
Mit: Tobi Krell, Marina Blanke u.a.

Beim Aufräumen des Kellers entdecken Tobi und Marina eine alte Videoaufnahme: Der achtjährige Tobi moderiert darin eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden – und stellt seine allererste "Checker-Frage": Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Doch die Antwort darauf hat Tobi wieder vergessen. Er begibt sich auf Spurensuche, und damit auf sein bislang größtes Abenteuer. Dieses führt ihn in die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, in die Permafrostregion Spitzbergs und zu den Spuren der alten Maya in Mexiko. Erst als er erkennt, was alle Böden verbindet und was das mit uns zu tun hat, kann er seinem größten Herausforderer, sich selbst, antworten.

01., 07.03.: 15:00

KLICK Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433
kontakt@klickkino.de
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks

